



Diskussionsveranstaltung **Tierexperimentelle Forschung**

Tierversuche polarisieren: Auf der einen Seite stehen Forscher, die Tierversuche für die Entwicklung neuer Therapien für unabdingbar halten. Auf der anderen Seite stehen Tierversuchsgegner, die Tieren die gleiche Würde zuschreiben wie dem Menschen. Die Zahl der Tierversuche steigt und ebenso die Zahl derjenigen, die den Sinn und Zweck dieser Versuche nicht verstehen.

Mo, 11.02.2019, 19:30 – 21:00 Uhr
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt,

Eintritt frei, Kursnummer 302112

Begrüßung und Eröffnung:

Thomas Paal, Stadtdirektor

Teilnehmende auf dem Podium:

Dr. Kerstin Bartscherer, MPI Münster

Prof. Ralf Adams, MPI Münster

Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert, WWU Münster (Med. Fakultät der WWU)

PD Dr. Johann Ach, WWU Münster

(Geschäftsführer u. wissenschaftlicher Leiter Centrum für Bioethik)

Dr. Gaby Neumann, Ärzte gegen Tierversuche e. V.

Roman Kolar, Leiter der Akademie für Tierschutz,

Deutscher Tierschutzbund e. V.

Moderation:

Andrea Benstein, Studioleiterin WDR Münster

Impressum: Fotos: S. 1-4 Fotolia

Gestaltung: vhs Münster, Sabine Schmitz



Tiere und Ethik –

Darf der Mensch Tiere für seine Zwecke nutzen?

Tierliebe und Fleischeslust – Warum wir Tiere lieben und trotzdem essen

Mo, 19.11.2018, 19:30 – 21:00 Uhr

Tierexperimentelle Forschung

Mo, 11.02.2019, 19:30 – 21:00 Uhr

Zwischen Menschen und Tieren besteht seit jeher eine enge und spannungsreiche Beziehung. Tiere haben für die Menschen eine große Bedeutung, und jeder Mensch hat individuelle oder kollektive Beziehungen zu Tieren. Die Geschichte zeigt, dass Menschen schon immer Tiere für ihre Zwecke genutzt haben – als Nahrungsquelle, für schwere Arbeiten als Zug- und Lasttiere, im Krieg, bei der Jagd, als Statussymbol und in der Freizeit und im Sport, für medizinische Versuche und als Haustiere.

2017 wurden im Rahmen gewerblicher Schlachtungen 57 864 800 Schweine, 3 501 100 Rinder und 1 030 400 Schafe und Lämmer sowie 20 400 Ziegen getötet. Die Anzahl getöteten „Geflügels“ wird nicht beziffert, sondern anhand des addierten Körpergewichts (1 514 200 Tonnen) ausgedrückt. Trotz Genehmigungspflicht und alternativer Methoden stieg die Zahl der Tierversuche in Deutschland, wie die jüngsten Zahlen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zeigen. Im Jahr 2016 wurden an rund 2,8 Millionen Tieren Versuche durchgeführt. Rund die Hälfte davon waren Mäuse, gefolgt von Fischen, Ratten, Kaninchen und Vögeln. Unter den Versuchstieren waren fast 4 000 Hunde, rund 2 460 Affen und Halbaffen sowie rund 770 Katzen.

Diese Zahlen zeigen die große Bedeutung von Tieren für den Menschen. Weder Fleischkonsum noch die Zahl der Tierversuche gehen zurück. Dieses ist überraschend, wenn man einerseits die steigende Zahl von Menschen sieht, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, und andererseits immer mehr alternative Methoden für Tierversuche entwickelt wurden und die Wissenschaft sich verpflichtet, die Zahl der Tierversuche zu reduzieren. Darüber hinaus trugen in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Tierschutz- und Tierrechtsbewegungen zu einem Bewusstseinswandel beim Umgang mit Tieren bei, und der Tierschutz wurde als Verfassungsziel ins Grundgesetz aufgenommen.

Die vhs setzt sich mit diesem hochaktuellen Thema kontrovers auseinander. Es diskutieren namhafte und hochkarätige Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Tierschutz.



Diskussionsveranstaltung Tierliebe und Fleischeslust – Warum wir Tiere lieben und trotzdem essen

Rinder, Schweine, Hühner – jeden Tag werden in Deutschland etwa zwei Millionen Tiere geschlachtet. Wir kuscheln mit Hunden und Katzen und verdrängen gleichzeitig, dass für unseren Fleischkonsum Tiere sterben müssen.

**Mo, 19.11.2018, 19:30 – 21:00 Uhr
Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt,**

Eintritt frei, Kursnummer **302102**

**Begrüßung und Eröffnung:
Thomas Paal, Stadtdirektor**

Teilnehmende auf dem Podium:
MSc. agr. Philipp Schulze Esking, Landwirt aus Billerbeck, Vorsitzender und Vizepräsident des DLG e. V.
Prof. Dr. Carola Strassner, Ernährungswissenschaftlerin FH Münster
Angela Dinter, Fachreferentin für Schweine Schlachtung und Tiertransporte, PROVIEH e. V. Kiel

Moderation:
Andrea Benstein, Studioleiterin WDR Münster

